

Eine Aktion für kriegsgefangene Pharmazeuten.

Die Verbandsleitung des Pharmazeutischen Reichsverbandes für Oesterreich beabsichtigt, an den maßgebenden Stellen dahin vorstellig zu werden, daß die kriegsgefangenen Pharmazeuten zum Apothekendienst verwendet werden und den Apotheken der Kriegsgefangenenlager zugeteilt werden, wobei es sich zunächst um die in russische Kriegsgefangenschaft gefallenen Fachkollegen handelt. Die Verbandsleitung fordert daher die Angehörigen der in Kriegsgefangenschaft geratenen Pharmazeuten auf, ehebaldigst Namen und Seeresenteilung der Gefangenen, die Umstände und den Ort ihrer Gefangennahme und gegebenenfalls auch jenen Ort, wo sie sich gegenwärtig in Gefangenschaft befinden, der Verbandskanzlei in Wien, 9. Bezirk, Fuchsthalergasse Nr. 12, bekanntzugeben.